

Erläuterungsbericht

Betriebsabrechnung 2020 für das Produkt 02.12.09

-Märkte-

1. Allgemeines

§ 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eröffnet den Gemeinden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit die Möglichkeit, die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen. Dazu gehört u. a. die Bereitstellung und Unterhaltung von Plätzen für das Abhalten von Marktveranstaltungen.

Diese öffentliche Einrichtung dient überwiegend einzelnen Personen oder Personengruppen (Marktbesickern), von denen nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) kostendeckende Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung zu erheben sind.

2. Ausgangslage

In Bergkamen wurde im Jahr 2020 der Alfred-Gleisner-Platz (Stadtmarkt) an der Ebertstraße regelmäßig donnerstags für Marktveranstaltungen genutzt. Der Samstagmarkt im Bereich "Präsidentenstraße" (Fußgängerzone) findet seit dem Jahr 2019 nicht mehr statt.

Die Auslastung des Bergkamener Wochenmarktes am Donnerstag zeigt sich in den letzten Jahren relativ konstant. Allerdings ist vor allem bei außergewöhnlichen Wetterverhältnissen, das heißt bei starkem Frost, Regen, Sturm oder auch bei Hitze, eine Verringerung der Anzahl der Marktbesicker zu verzeichnen. Einhergehend reduzieren sich an entsprechend betroffenen Markttagen auch die Einnahmen aus den Marktgebühren. Diese Ausfälle können regelmäßig - auch bei Vollauslastung im weiteren Verlauf des Jahres - nicht mehr ausgeglichen werden, da über die Platzkapazität hinaus keine weiteren Händler teilnehmen können.

Dies führt dazu, dass die Marktstandsgebühr zum Ausgleich des Defizits jährlich angepasst werden muss, da die Marktgebühren nach den Vorschriften des KAG NRW kostendeckend zu erheben sind.

In seiner Sitzung vom 13.12.2018 hat der Rat der Stadt Bergkamen die Marktstandsgebühr auf 3,00 € je laufendem Meter Verkaufsfront und Markttag festgesetzt. In der zugrundeliegenden Kalkulation wurde mit 100%iger Kostendeckung gerechnet.

3. Betriebsabrechnung 2020

Die Betriebsabrechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Märkte" schließt für das Jahr 2020 mit Gesamtkosten in Höhe von 139.715,88 € ab. Den Kosten stehen Erlöse in Höhe von nur 98.505,00 € gegenüber, sodass sich eine Unterdeckung von 41.210,88 € ergibt.

Gemessen an der Gebührenkalkulation für 2020 wurden um 14.157,35 € niedrigere Kosten festgestellt als prognostiziert. Gleichzeitig wurden in Bezug auf die kalkulierten Gesamtkosten von 153.873,23 € auch 55.365,00 € weniger Erlöse erzielt als erwartet. Der erreichte Kostendeckungsgrad im Jahr 2020 betrug 70,50 %. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahreswert (76,64 %) eine leichte Verschlechterung dar.

Die Unterdeckung soll gemäß § 6 Abs. 2 KAG NRW innerhalb von vier Jahren nach ihrem Entstehen ausgeglichen werden. Es ist beabsichtigt, die festgestellte Unterdeckung im Rahmen der gesetzlichen Fristen auszugleichen, sodass in den Jahren 2022 bis 2024 entsprechende Beträge gebührenerhöhend berücksichtigt werden sollen. Die konkrete Festlegung erfolgt mit der Gebührenkalkulation für diese Jahre.

a. Gesamtkosten

Die Betriebsabrechnung Märkte schließt mit Gesamtkosten in Höhe von 139.715,88 € ab. Diese Kosten setzen sich zusammen aus Personalkosten in Höhe von 36.471,95 € und aus Sachkosten in Höhe von 91.384,36 € inklusive der noch abzusetzenden Anteile der Unterdeckungen aus den Jahren 2017 und 2018. § 6 Abs. 2 KAG NRW schreibt vor, die Gebühren auf der Grundlage der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten zu bemessen. Zu den Gesamtkosten gehören daher auch die kalkulatorischen Abschreibungen und die kalkulatorischen Zinsen in Höhe von zusammen 11.859,56 €.

Die im Vergleich zur Gebührenkalkulation festgestellten niedrigeren Gesamtkosten in Höhe von insgesamt 14.157,35 € ergeben sich überwiegend aus dem Bereich der Personalkosten.

Die geringeren Personalkosten sind dadurch bedingt, dass weniger Prozent der Arbeitsleistung auf die Märkte entfallen (73% zu 76%), als auch in der zeitlichen Verzögerung in der Nachbesetzung der Marktmeister.

Fernerhin haben sich die Aufwendungen für den Baubetriebshof um 10.000,00 € (Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung BBH) verringert, was auf die verringerte Reinigungsleistung wegen der coronabedingt ausgefallenen Märkte zurückzuführen ist.

Bei den übrigen Konten sind die Abweichungen nur marginal.

b. Gesamterlöse

In Bezug auf die eingeplanten Gesamtkosten von 153.873,23 € wurden 55.368,00 € weniger Erlöse erzielt als bei der Kalkulation berücksichtigt werden mussten. Der Differenzbetrag zwischen den Erlösen in Höhe von 98.505,00 €, die in voller Höhe auf die eingenommenen Marktstandsgelder entfallen, und den tatsächlich festgestellten Gesamtkosten von 139.715,88 € beträgt 41.210,88 €.

4. Begründung

Wie in den Vorjahren liegen die Gründe für die Unterdeckung von 41.210,88 € bei den geringen Gebühreneinnahmen.

Hierfür ist im Wesentlichen das unplanmäßige Fernbleiben von Stammhändlern verantwortlich.

Vor allem im Januar sowie Ende Juli und im August sind wetterbedingt nur wenige Marktbesucher erschienen. Viele Markthändler sind dem Markt im Januar wegen Frost, Glätteis oder auch wegen des windigen, nasskalten Wetters ferngeblieben.

Dazu durfte der Markt in der Zeit vom 22. März – 04. Mai nur stark eingeschränkt betrieben werden. Es durften nur Händler Ihre Produkte vertreiben, die Lebensmittel bzw. Produkte des täglichen Bedarfs feilboten. Die Stadt Bergkamen hat, aufgrund der vorherrschenden pandemischen Lage in der Zeit vom 19.03.2020 bis zum 16.04.2020, alle Märkte abgesagt. Mithin ließ sich im ersten Halbjahr 2020 ein Durchschnitt von 44 Marktbesuchern pro Markttag verzeichnen. Im zweiten Halbjahr waren es 70 Marktbesucher. Auch hier waren diverse Auflagen wegen der Pandemie zu berücksichtigen, sowie ab dem 02.11.2020 ein „Lockdown – Light“. In den o. g. Sommermonaten war das Fernbleiben der Händler dagegen durch die hohen Temperaturen begründet.

Die Lücken konnten im Jahresverlauf nicht durch fliegende Händler aufgefüllt werden.

Im Jahresdurchschnitt beschickte der Wochenmarkt 85 Händler und damit 5 weniger als im Vorjahr.

An gut besuchten Markttagen beschickten in der Spitze zwischen 100 und 118 Händler den Stadtmarkt. Diese hohen Auslastungen konnten an 25 % der stattgefunden Markttag erreicht werden.

5. Fazit

Auf Grund der unvermeidlich schwankenden Auslastung des Wochenmarktes aus den o. g. Gründen konnte, wie in den Jahren zuvor auch, in 2020 keine Kostendeckung erreicht werden.

Fernerhin ist zu bemerken, dass das Jahr 2020 unter den Eindruck der pandemischen Lage mit SARS/CoV2 stand. In der Folge kam es zu verschiedenen Beschränkungen und Auflagen, die einen normalen Regiebetrieb unmöglich machten. Mithin ist es durchaus bemerkenswert, dass der Markt nach Beendigung des ersten Lockdowns so gut anlief und eine entsprechende Anzahl an Markthändlern anlockte. Dies ist nicht zuletzt dem überregionalen guten Ruf des Marktes zu verdanken.

Müller

Betriebsabrechnung Märkte 2020

Konto	Kosten/Erlöse	Gebühren-	Betriebs-
		kalkulation	abrechnung
		in €	in €
	A) Personalkosten	46.706,80	36.471,95
	B) Sachkosten		
521500	Instandhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000,00	-
523510	Erstattungen an Sondervermögen	6.000,00	8.468,24
524100	Bewirtschaftung Grundstücke	356,00	355,68
524101	Grundbesitzabgaben	110,00	76,72
524104	Reinigung durch Firmen	6.000,00	5.191,32
524105	Strom, Wasser, Kehrgebühren	400,00	290,00
524106	Versicherung	70,00	71,73
524200	Unterhaltung der Infrastruktur	3.000,00	585,66
528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	250,00	-
529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	-	-
541201	Dienstreisen	-	502,28
581101	Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung BBH	32.000,00	32.000,00
581102	Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung VKB	3.691,00	2.817,73
	Verlust 2017	24.280,00	24.280,00
	Verlust 2018	16.745,00	16.745,00
	Summe Sachkosten	93.902,00	91.384,36
	C) Kalkulatorische Kosten		
	Abschreibungen	10.886,11	9.554,28
	Zinsen	2.378,32	2.305,28
	Summe Kalk. Kosten	13.264,43	11.859,56
	Gesamtkosten	153.873,23	139.715,88
	D) Erlöse		
432100	Marktstandsgelder	153.870,00	98.505,00
	Gesamterlöse	153.870,00	98.505,00
	Ergebnis	- 3,23	- 41.210,88
	jahresbez. Kostendeckungsgrad	100,00%	70,50%